

Im weitem habe er eine Schuld [Katharina Zurlaubens] gegen-  
über Ulrich Koch übernommen 30 Gl.  
Die oben erwähnten 4 Gl. Zins habe er in Form von 2 Vierteln  
[Kernen] und 2 Gl. beglichen.  
Somit verbleibe [den Erben] noch ein Hauptgut von 220 Gl.  
Bei dieser Abrechnung seien Schwager Hptm. [Johann Balthasar]  
Honegger und Karl Weissenbach zugegen gewesen. Danach schulde  
er, [Beat II.], noch 120 Gl. und sein Bruder 100 Gl.  
Schliesslich habe er Füchslis gegeben 2 Gl.  
In der Woche vor der Landsgemeinde habe er sich verpflichtet,  
eine Schuld gegenüber [Hans] Heinrich Ritzart zu übernehmen: 18 Gl.  
Diese Summe habe er Füchslis Tochter übergeben.

- 1) Irrtümlicherweise steht hier Hans Füchslis.
- 2) Angabe fehlt.

AH 28, 379-380

## 186

[n. 1637 Februar 2.]

A

VERZEICHNIS DER BUECHER, WELCHE IN LANDVOGT [OSWALD II.] ZURLAU-  
BEN SEL. HAUS GEFUNDEN WURDEN, [ANGELEGT VON NACH-  
LASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN]

Italienische:

- "1. Genealogia deorum [Giovanni] Boccacii
2. Dilluso & fabrica di latrolabio. primo volume
3. Le Vinti Giornate del'agricoltura. M. agostino Gallo
4. Le Ricchezze dell'agricoltura
- Ettliche cleine Italienische büechli von Sprüchen
5. Pauli Jovii, prima parte & 2<sup>a</sup> parte: 2 Tomi<sup>1</sup>
6. La gloria di M. Cavallo."

L a t e i n i s c h e:

- "Emanuelus Alvarus [Alvarez]. Grammatica  
Ettliche cleine schuol büechelin  
b Dictionarius latinus Italicus  
wider Emanuelus Alvari opus  
alts Breviarium  
a Jacobus Pontani Proginasmata [Progymnasium Latinitatis]  
a Dictionarius ... latino germanus, germanolatinus"

Die mit a bezeichneten Bücher habe der Schulmeister verkauft und daraus  
2 Gl. 5 ss erlöst.

Deutsche

- c ein dickleibiger römischer Katechismus  
ein kleines Buch von den niederländischen Kriegen  
Rechnungsbuch "In allen handthirungen Zbruchen"

ein Buch mit allen Kirchengesängen, Episteln und Evangelien des Kirchenjahres  
 b *"Nüwe Schiffarth olivier von Noort"*  
 eine grosse Chronik  
*"ein beschriben buoch"*

Das mit b bezeichnete Buch habe er, [Beat II. Zurlauben], für 6 Batzen erworben; auch ein lateinisches habe er für sich behalten.

Das mit c bezeichnete Buch sei in den Besitz des Schulmeisters übergegangen.

1) Es handelt sich dabei eventuell um das (jedoch lateinisch geschriebene) Werk: *Pauli Iovii novocomensis nucerini historiarum sui temporis*. Basel 1567. Zurlaubiana B 933, jedoch ohne Eintrag, dass das Werk Oswald II. Zurlauben gehört hätte.

AH 28, 381

187

[n. 1641 September 10.

A

VERZEICHNIS [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT  
 VON FAEHNRICH [OSWALD III.] ZURLAUBEN

- Eine Handschrift, worin u.a. das [Zuger] Stadt- und Amtsrecht verzeichnet sei.
- *"Ein harnischt wehr mit schwarzem gefess."* Diëser sei im Besitz seines Bruders [Heinrich I. Zurlauben].
- *"ein tägenphenk ohne gürtel"*
- *"ein Italienischer Riemengürtel"*
- *"die Geschribne Bilgerfahrt Jn Ryemen gestellt"* Dieses Buch, das keinen Deckel mehr besessen, habe er, [Beat II.], herrichten und einbinden lassen. Wer dieses Werk erwerben wolle, müsse ihm die dadurch aufgelaufenen Kosten von 1 Gl. bezahlen.
- Ein Bildnis der Maria Magdalena auf Kupfer
- 3 alte Hobel
- *"Disse obgemelte Stuck möchtend mier für myn Vogt Lohn dienen"*
- *"Ein hirtzenkopff samt dem horn in mynem hooff [Weingartenhof in Zug], das ander horn Jst in sinem verkhaufften huss Pliben gehort Jm auch wider."*
- Das Tischmacherwerkzeug habe Karl Brandenburg unter der Bedingung, dass er dem Kind, [d.h. dem unehelichen Kind Oswald II. Zurlauben, Maria Kleopha Bucher,] ein Geschenk gebe, erhalten.
- *"Jtem etliche gemächl an der wandt vorbehalten."*

AH 28, 382 - Blatt 382<sup>v</sup> leer